Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **5 (1952-1953)**

Heft 12

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

40 Rp.

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 1. FEBRUAR 1953
5. JAHRGANG, NR. 12

Der interessante Film:

MANDY

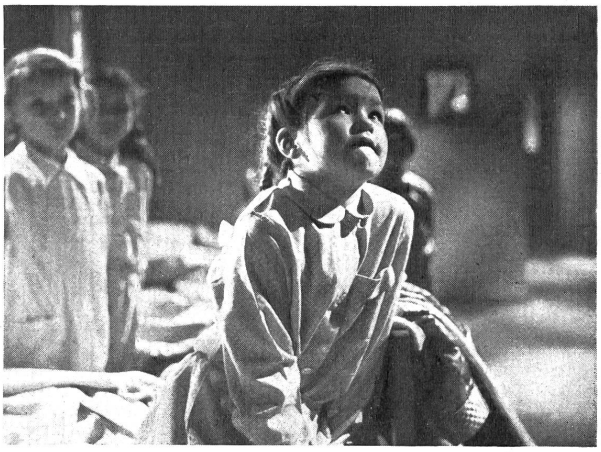
AH. Die Einordnung körperlich oder seelisch benachteiligter Menschen in Welt und Leben gehört zu den edelsten Aufgaben der christlichen Welt. Handelt es sich dabei um Kinder, denen ein normales Dasein versagt ist, so wird die Arbeit bei aller Mühseligkeit doppelt beglükkend. Filme, die sich damit befassen, können unserer besonderen Anteilnahme gewiß sein. Es braucht allerdings ein sicheres Gestaltungsvermögen, damit sie nicht in Sentimentalität und Rührseligkeit abgleiten. Die Engländer haben sich auch auf diesem Gebiet als Meister erwiesen. Ihr trockener, verhaltener Dokumentarstil verhindert jedes Ueberborden des Gefühligen auf Kosten des Lebensechten. Mandy ist die Geschichte eines taubstummen Mädchens, welches schließlich trotz aller Schwierigkeiten, die ihm Erwachsene aus mangelndem Verständnis in den Weg legen, dank der Aufopferung eines Lehrers sprechen lernt. Nachdem die Entdeckung seines Gebrechens die elterliche Ehe beinahe zerstört, kommt durch ihn am Ende alles ins Geleise. Regisseur Mackendrick von der Rank-Produktion, Schöpfer ausgezeichneter, fröhlicher Filme, hat es verstanden, das tiefernste Thema der taubstummen Kinder in ergreifender Weise lebendig werden zu lassen, aber gleichzeitig auch zu zeigen, welches Licht menschliche Wärme, Verständnis und Heiterkeit auch hier verbreiten können. Ein sympathischer und empfehlenswerter Film, der in Venedig mit Recht einen Spezialpreis für die hervorragende dokumentarische Darstellung der Welt der taubstummen Kinder erhielt.

Ein geduldiger Lehrer erteilt der taubstummen kleinen Mandy ersten Sprachunterricht, während die Mutter, die gegen den Willen ihres Mannes dieses Vorgehen gewählt hat, freudig zuhört. Die Existenz ihrer Ehe hängt vom Erfolg ab.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Wir leben nicht im Paradies	2
Der Bundesrat über die Neuorganisation des Rundspruches	2
Aus aller Welt	2
Der Regisseur — aus der Nähe besehen	3
Abseitiges	3
Blick auf die Leinwand (Filmkritik):	4/5
The Quiet Man	
Viva Zapata	
Sündige Grenze	
Die Brotverträgerin	
The Card	
Detektiv hinter 60 Millionen Jahren	6
Biologische Kriegführung	6
Radio-Stunde (Programm-Auszug)	7
Der Ring des Generals, von Selma Lagerlöf	8

Bild links: Zum erstenmal kommt die sorgfältig behütete Mandy von zu Hause fort in die Taubstummenschule. Links die Lehrerin, rechts die um ihre Ehe bangende Mutter. Eine Gespielin schenkt ihr ein Halsband. Bild rechts: In der Schule geht nicht alles nach Wunsch, aber es wird eine glückliche Wendung eintreten. (Bilder Victor-Film.)



Das Zeitgeschehen im Film

Nr. 554: Tagung des Exekutiv-Komitées des internat. Roten Kreuzes in Genf — Ausstellung exotischer Vögel — Gewässerschutz — Neujahrswünsche des Bundespräsidenten — Helikopter-Pilotenkurs der Armee — Kombinierte Rettungsübungen in Davos.

Nr. 555: Die Heiligen Drei Könige für das Pestalozzidorf — Herdenglocken von Greyerz — Was ist Label — Fußballländertreffen gegen Italien.

Nr. 556: Neujahrsempfang im Bundeshaus — Heimkehr vom Everest — Volksbrauch in Hallwyl — Auslosung des Fußball-Schweizercups — Kampf der Skispringer in Engelberg.

Nr. 557: Automobilhebung im Zugersee — Mit der Swißair nach Amerika — Ein neuer Schweizerfilm entsteht — Schweineglück — Lauberhornrennen.